

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender  
**Band:** 171 (1892)

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

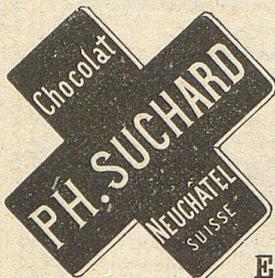
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Allgemeiner Anzeiger.



Entrepôt Général à Paris, 41 rue des Francs Bourgeois.  
Die vorzügliche Qualität der mit nebenstehender Marke bezeichneten Chocoladen aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

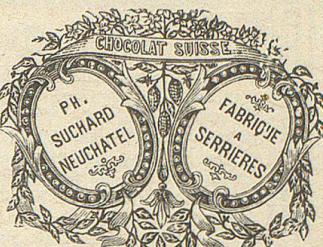
**Ph. Suchard**

in Neuhausen (Schweiz)

findet mit jedem Tage mehr die ihr gebührende Anerkennung, zumal der grosse Absatz nach allen Gegenenden und Ländern der Erde es ermöglicht, dieselben zu sehr billigen Preisen zu liefern.

Entrepôt Général à Londres, 36/37 Mincing Lane E.C.

Fabrik - Marke.



## Wildfelle und Felle

aller Art, als: Füchse, Hasen, Kaninchen, Rehen, Ottern, Dachse, Iltise, Marder, Schaf, Ziegen u. s. w. kaufen stets zu den höchsten Preisen  
**Basler Rauchwaren-Handlung, Basel.**

(H. 3674 J.)

**BÉNÉDICTINE**  
de L'ABBAYE de FÉCAMP  
(Seine-Inférieure) Frankreich.

**Vortrefflich.**  
**Tonisch.** **Verdaulich.**  
**Der beste**  
**aller Liqueure.**

Man verlange immer am Fusse jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-Direktors:

*A. Grand ainc.*

Bereitung von wohlgeschmeckendem, kräftigem Caffee ist nur möglich mit Zusatz von  
**Schweizer Caffeegewürz von E. Wartemüller - Kreis**  
in Kradolf, Kant. Thurgau.

Dieses Fabrikat sei namentlich **Magenleidenden** empfohlen; Personen, die jahrelang keinen Caffee mehr genießen durften, finden denselben nun mit obigem Zusatz sehr zuträglich.

**Nach**  
**Amerika**



befördert jede Woche  
größere Gesellschaften zu  
günstigen  
Conditionen.

**BASEL Zwilchenbart** New-York  
9 Centralbahnhof 61 Greenwichstreet 61  
Auszahlungen n. Amerika werden billigst u. prompt besorgt. Caution b. d. eidg. Staats-  
casse in Bern Frs. 180,000. Sich zu wenden an Zwilchenbart, alias Postgebäude, St. Gallen.

Beste Zeugnisse! neu!! Patent!!



Handnähmaschine  
„Nähmaschine“.  
Mit Anleitung, Zubehör und angefangener Arbeit.  
**Preis nur 9 Fr.!**  
Wiederholt empfohlen v. der schweiz. Frauenzeitung für Frauen und Mädchen.

12 Zeichnungen mit Musterdruck für Zier-Arbeiten als Pantoffeln.  
Nähmaschinen neuheiten verschiedener Systeme.

**W. Wiesenbäcker,**  
Arbon (Schweiz).

Anfragen frankieren! — Reparaturen billigst!

Prämirt in Wien, Philadelphia, Paris  
Diplom in Zürich 1883.

**Tinten-** **Fabrik**  
gegründet 1862



**Brunschweiler & Sohn**  
St. Gallen

Nr. 7 St. Mangenhalde Nr. 7  
Copir-, Ganzlei-, Schul-Tinten,  
farbige Tinten, Wäschefarne,  
füssige Illuminifarben,  
Stempelfarben, füssiger Leim.  
Depots bei den Papierhandlungen.  
Detailverkauf

St. Mangenhalde Nr. 7.

**Hühneraugen (Ägestenauge)**  
Warzen etc.

werden schmerzlos vertilgt, mit Garantie  
bei vorgefeierter Anwendung, durch ein  
Flüschen Remedi à Fr. 1.20 zu beziehen  
gegen baar oder Nachnahme bei

**Wih. Wiedenkeller, Arbon**  
Thurgau (Schweiz).

**Bandwurm.** Sicheres Mittel  
zur Entfernung des-  
selben in wenigen Stunden und ohne Gesund-  
heitsnachtheile versendet für Fr. 5.—  
J. Schmid, Arzt, in Oberegg, St. Appenzell.

# Ein wahrhaft volksthümliches Hausmittel.

Unter den Heilmitteln, auf welche diese ehrende Bezeichnung Anwendung finden kann, nimmt der Anker-Pain-Expeller mit Recht die erste Stelle ein. Nicht blos in den europäischen Staaten, nein, in allen Welttheilen ist dies altbewährte Hausmittel verbreitet und sein guter Ruf ein festbegründeter. Selbst nach den entferntesten Gegenden Afrikas ist es durch stromme Missionäre gelangt und zahlreiche Nachbestellungen beweisen, daß es auch in den Tropen unzählbare Dienste leistet. In vielen tausend Familien wird dasselbe seit mehr als 20 Jahren unausgesetzt als zuverlässige schmerzstillende Einreibung vorrätig gehalten; es wird namentlich von den Müttern hochgeschätzt, weil sie aus Erfahrung wissen, daß meist durch rechtzeitige Einreibung einer ernsteren Erkrankung vorgebeugt wird. Millionen haben die wohltätige Wirkung der Pain-Expeller-Einreibungen bei den verschiedensten Krankheiten (bei Gicht, Rheumatismus, Hüftschw. Brust- u. Rückenschmerzen, Nervenleiden, Zahnschmerz u. s. w.) kennen und schätzen gelernt. Gewöhnlich zeigt sich schon nach der ersten Einreibung eine bedeutende Schmerzlinderung. Selbst alte, eingewurzelte Leiden wurden durch fräftige Einreibungen mit Pain-Expeller in kürzer Zeit geheilt! Und sehr oft greifen jene, welche durch ein neues marktschreierisch angepriesenes Mittel besseren Erfolg zu erzielen hofften, auf den altbewährten Pain-Expeller zurück, indem sie überzeugt sagen: Es geht doch nichts über'n Pain-Expeller!

Durch diese Empfehlung wird keineswegs beweist, ärztliche Hilfe als überflüssig erscheinen zu lassen; es soll vielmehr den Kranken lediglich ein Hausmittel zugänglich gemacht werden, das, unter ärztlicher Aufsicht im Großen bereitet, sicher in der Wirkung und unschädlich im Gebrauch ist, und welches sich daher ganz vortrefflich zur ersten Hilfesleistung bis zur Ankunft des Arztes eignet. Von der gewissenhaften und stets gleichmäßigen Herstellung des Anker-Pain-Expellers überzeugt und mit dessen schmerzstillender und ableitender Wirkung weiß bekannt, wird dies altbewährte Mittel immer häufiger von zahlreichen Ärzten verordnet. Hierin liegt unzweifelhaft der beste Beweis dafür, daß das wirklich

Gute sich selbst eingewurzelten Vorurtheilen gegenüber Beachtung und Anerkennung zu verschaffen vermag.

Wer noch irgendwelche Zweifel hegt oder vor dem Gebrauch zu wissen wünscht, wie diejenigen über den Pain-Expeller denken, welche denselben bereits gebraucht haben, dem empfehlen wir die Durchsicht des illustren Buches: "Der Krankenfreund." In demselben wird der freundliche Lejer auch Dankesbriefen solcher Personen finden, welche nach jahrelangem Leiden durch d. Anker-Pain-Expeller

die ersehnte Heilung gefunden haben, er wird dann gerne anerkennen, daß dem Pain-Expeller in der That die erste Stelle in jeder Haus-Apotheke zufolgt. Es sollten namentlich jene Kranken, welche nicht wissen, ob dieses oder jenes der in vorliegendem Katalog angekündigten Heilmittel für ihr Leiden paßt, sich nicht die Mühe verdriicken lassen, wegen Zusendung des Buches eine Postkarte an eines der Etablissements Richter zu schreiben; Kosten entstehen dadurch nicht, denn die Ueberleitung erfolgt gratis.

Schließlich müssen wir an alle Kranken, welche einen Versuch mit dem Pain-Expeller machen wollen, die Bitte richten, beim Kauf gefälligst ausdrücklich:

"Richter's Anker-Pain-Expeller" verlangen zu wollen, u. nur solche Flaschen anzunehmen, auf deren Verpackung deutlich ein roter Anker sichtbar ist. Wo diese Fabrikmarke fehlt, hat man eine Nachahmung vor sich, die man zu seiner eigenen

Sicherheit gleich mit Nachdruck zurückweisen sollte. Kein Kranke lasse diese Vorsicht außer Acht, denn aus den bei uns einlaufenden Mittheilungen ersehen wir, daß sich wiederholt nach dem Gebrauch von Nachahmungen schädliche Folgen eingestellt haben. Vorrathig in fast allen Apotheken d. ganzen Welt. — Preise in d. Schweiz: 1u. 2Fr. Deutschland: 1Mf., Österreich-Ungarn: 70kr., Holland: 50Cent. Olten (Schweiz).

F. Ad. Richter & Cie.

Rudolstadt (Thüringen), Nürnberg, Wien, Rotterdam, London E. C., Fenchurch-Str., New-York, 310 Broadway.



In the STATES ask for the  
**Anchor Pain Expeller.**

Price: 50 Cents per bottle.

F. AD. RICHTER & Co., 310 Broadway, NEW-YORK

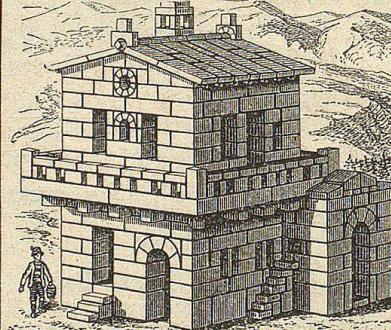
In GREAT BRITAIN ask for  
**Richter's Expeller, Trademark COMET.**

Price: 1s 1/2d per bottle.

F. Ad. Richter & Co., 65 Fenchurch St., London E.C.

Wer ein dauerhaftes und sehr unterhaltendes Spiel- und Beschäftigungsmittel für seine Kinder zu kaufen wünscht, der verlange mit Postkarte von F. Ad. Richter & Cie. in Olten, oder von deren Filialen in Rudolstadt, Wien, Rotterdam, London E. C., 1&2 Railway-Place, Fenchurch-Street, od. New-York, 310 Broadway, die Franko-Briefsendung des farbenprächtigen Buches: „Des Kindes liebstes Spiel.“ Man findet darin zahlreiche Gutachten an gescheiter Gelehrter, ebenso Danckworte erfreuter Eltern, die nach langem Suchen endlich ein Spiel gefunden haben, womit die Kleinen sich dauernd gern beschäftigen und das gleichzeitig einen belehrenden und erzieherischen Einfluss ausübt.

F. Ad. Richter & Cie., Olten (Schweiz).



**Vorsicht beim Einkauf!**

Wer einen der seit mehr als 10 Jahren rühmlichst bekannten echten Steinbauten für sein Kind zu kaufen wünscht, der verlange ausdrücklich:

**Richter's Anker-Steinbauten** u. verweigere die Annahme jedes Glastens, der nicht mit der Fabrikmarke "Anker" versehen ist.

Nur die Anker-Steinbauten lassen sich ergänzen und nur auf diese beziehen sich die günstigen Urtheile! Alle Nachahmungen sind lediglich Spielzeug u. haben keinerlei besehrenden Werth! Zum Preise v. 1Fr. an (50Pfg., 40kr., 6d, 40Cent) vorrätig in allen Spielwaren-Geschäften der Welt! In Amerika u. England verlange man: Richter's

Anchor Box!

Erste Preise an allen Ausstellungen.

## Dennler's Eisenbitter Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses wertvollste Eisenmittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmut, Schwächezustände etc. finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperfunktion allmälig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern u. Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wiedererlangte Gesundheit und ihr blühendes Aussehen. Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungsmitel bei Frühjahrs- und Sommerkuren.

Dépôts in allen Apotheken.

50 Medaillen und höchste Diplome.

## Dennler's Magenbitter Interlaken.

Gesundheitsliqueur ersten Ranges bei Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche und Magenbeschwerden aller Art. Bestes Präservativ bei Witterungs- und Klimawechsel, Diarröen, Epidemien, See-krankheit. Als Liqueur vor und nach den Mahlzeiten mit oder ohne Wasser oder Selters das Beste und Gesündeste, das man dem Magen zuführen kann. Die Raschheit, mit welcher sich der Bitter Dennler überall vortheilhaft eingeführt und die Berühmtheit, die er erlangt hat, haben zu Fälschungen und Nachahmungen Veranlassung gegeben. Man verlange deshalb überall  
achten Dennler-Bitter.

6 Fabrikfilialen im Ausland.

# Apotheker Rich. Brandt's

## Schweizerpills

seit über 10 Jahren von Professoren, praktischen Ärzten und dem Publikum angewandt und empfohlen als billiges, angenehmes, starkeres und unschädliches

### Haus- und Heilmittel bei Störungen in den Unterleibsorganen,

Leberleiden, Hämorrhoidalbeschwerden, trägem Stuhlgang, zur Gewöhnung gewordener Stuhlverhaltung und daraus entstehenden Beschwerden, wie Kopfschmerzen, Schwindel, Athemnot, Beklemmung, Appetitlosigkeit etc. Apotheker Richard Brandt's Schweizerpills sind wegen ihrer milden Wirkung auch von Frauen gern genommen und den scharf wirkenden Salzen, Bitterwässern, Tropfen, Mizturen etc. vorzuziehen.

Man schütze sich beim Ankaufe vor nachgeahmten Präparaten, indem man in den Apotheken stets nur **ächte Apotheker Richard Brandt'sche Schweizerpills** (Preis pro Schachtel mit Gebrauchsanweisung Fr. 1.25) verlangt und dabei genau auf die neben abgedruckte, auf jeder Schachtel befindliche gesetzlich geschützte Marke (Etikette) mit dem weißen Kreuze in rothem Felde und dem Namenszug Rich. Brandt achtet. — Die mit einer täuschen ähnlichen Verpackung im Verkehr befindlichen nachgeahmten Schweizerpills haben mit dem **ächten Präparat** weiter nichts als die Bezeichnung: „Schweizerpills“ gemein und es würde daher jeder Käufer, wenn er nicht vorsichtig ist und ein nicht mit der neben abgebildeten Marke versehenes Präparat erhält, sein Geld umsonst ausgeben.

Haupt-Depot: Genf, Pharmacie Sauter.





# Berühmte, echte Maria-Zeller Magentropfen

bereitet in der Apotheke „zum heiligen Schutzengel“ des  
Carl Brady in Kremser (Mähren).



Die wunderbar heilsame Wirkung dieser Tropfen, namentlich bei Magen- und Unterleibs-Beschwerden, bei Magenkrampf oder Kolik hat sich seit einer Reihe von Jahren durch vielfältige Erfahrungen, sowohl bei Erwachsenen wie bei Kindern, in Krankheiten der Verdauungsorgane und den aus ihnen hervorgehenden Leiden so schätzenswerth erwiesen, daß sie sich einen bleibenden Ruf erworben, ja sogar das Interesse berühmter Aerzte erregt haben.

Da die meisten Krankheiten durch einen verdorbenen Magen und schlechte Verdauung erzeugt werden, und in Folge dieser ein verschleimtes Geblüt und andere schlechte Säfte als Zunder für dieselben entstehen, so werden durch deren Gebrauch alle Krankheiten, besonders aber die hier-neben aufgeführten glücklich und nach Wunsch gehoben, wenn die Leidenden zwei bis drei Mal täglich einen Kaffeelöffel voll davon nehmen.

Die Wirkung der Maria-Zeller Tropfen wird in nachstehenden Fällen von keinem anderen Mittel übertrafen, und zwar: Bei Appetitlosigkeit, übelriechendem Atem, Schwäche des Magens, Blähungen, saurem Aufstoßen, Kolik, Magen-Katarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gras, übermäßiger Schleim-Produktion, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung, Überladung des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Milz, Leber- und Hämorrhoidal-Leiden (Goldader).

Diese Tropfen haben durch länger als 200jährige Erfahrung bestätigt, daß sie die meisten Magen- und Unterleibsleiden heilen und schon vielfach zu mehr als 100 jähriger Lebensdauer gehoben haben.

Ein Mönch im Franziskaner-Kloster auf dem Berge Carmel in Syrien, Pater Ambrosius, war der Erfinder derselben und stand deshalb in ganz Syrien und Palästina als ein Wundermann im Rufe, denn er half damit dort, wo jede andere Hilfe vergebens war. Er selbst wurde durch den Gebrauch dieser berühmten Tropfen 107 Jahre alt, sein Vater und seine Mutter lebten über 110 Jahre. Dann vererbte ein Verwandter von ihm, ein Geistlicher in Constantinopel, Pater Severin, der über 100 Jahre alt wurde, das Rezept auf Seitenverwandte, und lange Zeit wurde dieses Mittel als Geheimmittel angewendet und nur sehr Wenigen bekannt, bis einer von diesen Verwandten, den das Geschick späterhin zur medicinischen Praxis nach Rom geführt hat, ihm die wohlverdiente Beachtung gönnte.

Der hochwürdige Prior im Kloster Athos, Pater Gregor, wurde 98 Jahre und ein Frater in dem nämlichen Kloster 102 Jahre alt. Im Invaliden-Hotel zu Murano bei Venedig starb im Jahre 1838 ein Offizier, Namens Joh. Kovats, über 100 Jahre alt, der meistens nur dem Gebrauche dieser berühmten Maria-Zeller Tropfen sein hohes Alter zu verdanken hatte. Die Herzogin Elisabeth in Innsbruck, von den meisten Aerzten als unheilbar erklärt, wurde durch den Gebrauch dieser Tropfen geheilt und lebte noch viele Jahre.

In Folge solcher Thatsachen wurden diese Tropfen anfangs nur in Klöstern, späterhin in den Hospitälern der meisten Hauptstädte Europas als ein unschätzbares Mittel bei verschiedenen, selbst ungewöhnlichen Krankheiten mit dem besten Erfolge angewendet. — Schließlich ist noch zu erwähnen, daß die Bestandtheile dieser Tropfen, ohne alle Beimengung anderer medicinischer Stoffe, von vielen berühmten Aerzten als der Gesundheit sehr zuträglich anerkannt, der präparierte, ausgezogene und verdünnte Saft verschiedener glücklich gewählter südlicher Pflanzen sind, die in Kleinosten am Fuße des Libanon alle Jahre gesammelt, immer frisch nach Europa verschickt werden.

## Gebrauchs-Anweisung.

Die Maria-Zeller Tropfen wirken gelinde auflösend, besitzen einen sehr angenehmen bitteren Geschmack und werden Morgens nüchtern, vor dem Essen, und Abends vor dem Schlafengehen, jedesmal ein Kaffeelöffel voll, eingenommen (Kindern darf nur der dritte Theil eingegeben werden) und mit frischem Wasser oder gewässertem Wein hinabgeschwemmt. Nach erfolgtem Einnehmen geben diese berühmten Tropfen dem ganzen Lebenssystem eine Art Aufschwung, Stärke, Kraft und Muth.

Auch muß bemerkt werden, daß bei fortwährender Anwendung dieser Tropfen durch Verlauf von zwei bis vier Wochen jede von den oben erwähnten Krankheiten gänzlich gehoben wird.

Dass dabei eine strenge Diät beobachtet werden muß, ist selbstverständlich.

## Zur gütigen Beachtung.

Gewissenlose Nachahmer haben es verübt, minderwertige Präparate unter gleichem oder ähnlichen Namen, in trügerischer Absicht auf den Markt zu bringen und diese Falsificate als echte Maria-Zeller Magentropfen zu verkaufen. Vor Ankauf solcher Nachahmungen wird hiemit nachdrücklich gewarnt, um durch den Genuß der Nachahmung keinen Schaden zu leiden.

Die seit mehr als zwei Jahrhunderten bekannten echten Maria-Zeller Magentropfen sind aus den heilkärfstigsten Kräutern zusammengesetzt, zum Zeichen der Gethheit in eine rothe, mit nebenstehender Schutzmarke und Unterchrift versehene Emballage gewickelt, und ist auf der dem Fläschchen beiliegenden Gebrauchsanweisung bemerkt, daß dieselbe in der Buchdruckerei von H. Gusek in Kremser gedruckt ist.



Schutzmarke.

C. Praley.

Die berühmten Maria-Zeller Magentropfen sind in nachstehenden Apotheken zu haben:

Urgroß: Apoth. Staub. Altlässt: Apoth. Säuer; Drogerie Gist. Appenell: Apoth. Tess. Arbon: Apoth. Müller. Aris: Apoth. Mank. Bern: Apoth. Andrea; Apoth. Brunner; Apoth. Pöhl; Apoth. Pulver; Apoth. Rögg; Apoth. Tanner. Bischofszell: Apoth. v. Muralt. Zug: Apoth. Altheer. Burgdorf: Apoth. Fueter-Schnell. Chur: Apoth. Henz; Apoth. Lohr; Apoth. Schonecker. Davos: Apoth. Reinhard. Dicthenhofen: Apoth. J. Schalch; Apoth. A. Brunner. Ebnat-Kappel: Apoth. Siegfried. Einsiedeln: Apoth. Lienhardt; Apoth. Menziger. Ennenda: Apoth. Siegfried. Flawyl: Apoth. Saupe. Flums: J. A. Rinderer; Rößli. Frauenfeld: Apoth. Dr. Schröder. Gams: J. Jos. Schoeb. Glarus: Apoth. Greiner; Apoth. Lüchtinger. Götzau: Jos. Aug. Drog. Heiden: Apoth. Thomann. Herisau: Apoth. Höller; Apoth. Löbeck. Ilanz: Apoth. von Pintziger. Interlaken: Apoth. Pulver. Kreuzlingen: Apoth. Richter. Langnau: Apoth. Rossmann. Lichtensteig: Apoth. O. Ziegler; Apoth. Gros. Linthal: A. Fischli. Handlung. Luzern: In den Apotheken. Niederuzwil: J. Puppikoser, Handlung. Oberegg: Drogum Sommer. Nagaz: Apoth. Sündershaus. Rapperswil: Apoth. Helsking. Seebetobel: Apoth. Johs. Hohl. Scheineck: Apoth. Gasser. Romanshorn: Apoth. Zeller. Rorschach: Apoth. Rothenhäusler, Engel- und Löwenapotheke. Schaffhausen: In den Apoth. Schwanden: Apoth. Spörri. St. Gallen: In den Apoth. Auer. Apoth. Bachmann. Waldstatt: Drog. Eichmann. Weinfelden: J. Lochmann. Winterthur: In den Apotheken. Wy: In den Apotheken. Zug: Apoth. Gebr. Wyk. Zürzach: Apoth. Harsch. Zürich: in den Apotheken.

Hauptdépot für die Schweiz: Apotheker Paul Hartmann in Steckborn.